

# Niederschrift

über die Sitzung  
des Gemeinderates Kirchdorf i.Wald  
am Donnerstag, den 02. Juni 2016  
im Sitzungssaal

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Alois Wildfeuer

Protokollführer: Friederike Wildfeuer

Um 19.30 Uhr erklärte der Vorsitzende die Sitzung für eröffnet. Er stellte fest, dass Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Sitzung unter Angabe der Tagesordnung gemäß Art. 52 Abs. 1 GO bekannt gegeben wurden und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Kirchdorf i. Wald gemäß Art. 47 Abs. 2 GO gegeben ist.

Zu Beginn der Sitzung waren 13 Gemeinderatsmitglieder anwesend:

1. Wildfeuer Alois, 1. Bürgermeister
2. Altmann Herbert
3. Ertl Helmut
4. Gigl Anton
5. Gigl Johann jun.
6. Gigl Stefan
7. Hödl Karl
8. Lagerbauer Reinhard
9. Maurer Heidi
10. Perl Richard
11. Schaller Herbert
12. Stadler Liesa
13. Süß Josef

Gemeinderatsmitglied Günther Denk erschien um 19.35 Uhr.

Die Gemeinderatsmitglied Schiller Jürgen fehlte entschuldigt.

Zuhörer: ./.

Presse: ./.

Beratungspunkt Nr. 047/16  
Bauangelegenheiten

Alexandra und Martin Mühlehner  
Aubergweg 12, 94261 Kirchdorf i. Wald

- Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garagen und Werkstatt, Grundstück Fl. Nr. 1159/7 der Gemarkung Kirchdorf.

Nach kurzer Beratung erging folgender Beschluss:

Zu diesem Bauvorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 35 Abs. 2 BauGB erteilt.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0 für den Beschluss**

Beratungspunkt Nr. 048a/16  
Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 7 und des Landschaftsplanes mit Deckblatt Nr. 6 für das Gebiet „Waldhausstraße“;  
Behandlung und Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Vorsitzende führte aus, dass im Rahmen der beschlossenen Flächennutzungsplan- und Landschaftsplanänderung die frühzeitige Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB und § 4 a Abs. 2 BauGB durchgeführt wurde.

Stellungnahme des Kreisbaumeisters zur Änderung des Flächennutzungsplanes

Der Vorsitzende gab das Schreiben des Kreisbaumeisters vollinhaltlich bekannt. Der Architekt Georg Oswald nahm zu diesem Schreiben Stellung und legte einen geänderten Entwurf vor.

- Das im F-Plan ausgewiesene Gewerbegebiet, auf das hingewiesen wird, befindet sich im Privatbesitz und ist auf absehbare Zeit tatsächlich nicht verfügbar, da ein Grunderwerb aktuell nicht möglich ist.
- Die Einschätzung des Kreisbaumeisters, dass auf die Herausnahme dieser GE-Flächen als Ausgleich für die aktuelle Baugebietsausweisung verzichtet werden kann, wird zur Kenntnis genommen.
- Eine Untersuchung des Mischgebietes hinsichtlich seiner baulichen Mischnutzung wird, wie gefordert, eingearbeitet, ebenso die Begründung, warum die Ansiedlung des mittelständischen Betriebes für den Mischcharakter sinnvoll ist.
- Die dreieckige Grünfläche südlich der Mischgebietserweiterung, zwischen Grünbichler Allee und allgemeinem Wohngebiet, soll bestehen bleiben. Es handelt sich hierbei um rückwärtige Gärten mit Bedeutung für Naturschutz und Landschaftsbild. Die Grünfläche stellt zudem eine wertvolle Ergänzung zu der als Naturdenkmal geschützten Baumallee dar.

Nach eingehender Beratung erging folgender Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom gesamten Inhalt des Schreibens und beschließt, den geänderten Entwurf einzureichen.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0 für den Beschluss**

### Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde

Der Vorsitzende gab das Schreiben der Unteren Naturschutzbehörde vollinhaltlich bekannt. Der Architekt Georg Oswald nahm zu diesem Schreiben Stellung und legte einen geänderten Entwurf vor.

- Eine Bestandserfassung vor Ort hat stattgefunden. Das Vorkommen artenschutzrechtlich geschützter Tierarten wurde aufgrund des unangemessen hohen Aufwandes nicht im Gelände untersucht, wird jedoch im Umweltbericht aufgrund der intensiven Nutzung der Flächen mit dreimaliger Mahd, Düngung und dem Einsatz von Unkrautbekämpfungsmitteln ausgeschlossen. Auch die Auflistung bedeutsamer Arten in der Beschreibung der angrenzenden Biotope enthielt kein Hinweis auf das Vorkommen besonderer Tierarten.
- Der Forderung, die Einbindung des neuen Mischgebietes durch einen Grünstreifen sicherzustellen, wird entsprochen. Ergänzend zu der Obstbaumwiese und der vorhandenen Hecke im Norden wird im Flächennutzungsplan entlang der westlichen Grenze ein 10m breiter Grünstreifen für die Eingrünung mit Feldgehölzen ausgewiesen, der vom Bauherren auch als Ausgleichsfläche genutzt werden kann.
- Bezüglich der Überlegung, das im Flächennutzungsplan südlich ausgewiesene Gewerbegebiet entlang der Klängenbrunner Straße aufzulösen, wird die Einschätzung des Kreisbaumeisters geteilt und auf die Herausnahme bereits ausgewiesener GE-Flächen im F-Plan verzichtet.
- Der genannte Eingriffsfaktor von 0,5-0,6 und der zu erwartende Ausgleichsflächenbedarf von 2000-2400 qm werden im Text aufgeführt.

Nach eingehender Beratung erging folgender Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom gesamten Inhalt des Schreibens und beschließt, den geänderten Entwurf einzureichen.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0 für den Beschluss**

---

### Stellungnahme des Technischen Umweltschutzes

Der Vorsitzende gab das Schreiben des Technischen Umweltschutzes vollinhaltlich bekannt. Der Architekt Georg Oswald nahm zu diesem Schreiben Stellung und legte einen geänderten Entwurf vor.

- Im Punkt Schutzgut Mensch wird die lärmtechnische Vorbelastung relativiert. Die Getränkefabrik ist nicht Bestandteil des Mischgebietes, sondern in einem gesonderten, abseitigen Gewerbegebiet gelegen. Die Lärmemissionen der übrigen Betriebe sowie der geplanten Autowerkstatt innerhalb des MI bewegen sich in dem für Mischgebiete mit Wohnnutzung tolerierbaren Rahmen.

Nach eingehender Beratung erging folgender Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom gesamten Inhalt des Schreibens und beschließt, den geänderten Entwurf einzureichen.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0 für den Beschluss**

---

**Stellungnahme der Regierung von Niederbayern**

Die Erfordernisse von Raumordnung und Landesplanung stehen der Änderung des Flächennutzungsplanes nicht entgegen.

Nach Bekanntgabe des Schreibens erging folgender Beschluss:

Der gesamte Inhalt des Schreibens wird beschlussmäßig zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0 für den Beschluss**

---

**Stellungnahme der Deutschen Telekom Technik GmbH**

Gegen die Änderung des Flächennutzungsplanes und des Landschaftsplanes bestehen keine Einwände.

Nach Bekanntgabe des Schreibens erging folgender Beschluss:

Der gesamte Inhalt des Schreibens wird beschlussmäßig zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0 für den Beschluss**

---

**Stellungnahme der Bayernwerk AG**

Gegen das geplante Vorhaben bestehen keine Einwendungen.

Nach Bekanntgabe des Schreibens erging folgender Beschluss:

Der gesamte Inhalt des Schreibens wird beschlussmäßig zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0 für den Beschluss**

---

**Stellungnahme des Regionalen Planungsverbandes Donau-Wald**

Das Bayernwerk hat keine Einwendungen gegen das genannte Vorhaben.

Nach Bekanntgabe des Schreibens erging folgender Beschluss:

Der gesamte Inhalt des Schreibens wird beschlussmäßig zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0 für den Beschluss**

---

Stellungnahme des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Das Amt hat aus fachlicher Sicht keine grundsätzlichen Einwendungen gegen das Planungsvorhaben. Die Grenzabstände zu landwirtschaftlich genutzten Flächen sind einzuhalten.

Nach Bekanntgabe des Schreibens erging folgender Beschluss:

Der gesamte Inhalt des Schreibens wird beschlussmäßig zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0 für den Beschluss**

---

Stellungnahme des Staatlichen Bauamtes Passau

Die Belange des Staatlichen Bauamtes Passau werden nicht berührt, daher besteht Einverständnis mit dem Vorhaben.

Nach Bekanntgabe des Schreibens erging folgender Beschluss:

Der gesamte Inhalt des Schreibens wird beschlussmäßig zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0 für den Beschluss**

---

Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Deggendorf

Für das Vorhaben bestehen aus wasserwirtschaftlicher Sicht keine Einwände.

Nach Bekanntgabe des Schreibens erging folgender Beschluss:

Der gesamte Inhalt des Schreibens wird beschlussmäßig zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0 für den Beschluss**

---

Beratungspunkt Nr. 048b/16

Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 7 und des Landschaftsplanes mit Deckblatt Nr. 6 für das Gebiet „Waldhausstraße“;  
Billigungsbeschluss

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Anhörungsverfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB und billigt den von der Architekturschmiede in Marienbergstr. 6, 94261 Kirchdorf i. Wald, ausgearbeiteten Planentwurf in der Fassung vom 02.06.2016 sowie die zugehörige Begründung in der Fassung vom 02.06.2016 zur Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt 7 und des Landschaftsplanes mit Deckblatt 6 für das Gebiet „Waldhausstraße“ mit den bereits beschlossenen Änderungen.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0 für den Beschluss**

---

Beratungspunkt Nr. 049/16  
Genehmigung einer Rechnung;  
Instandsetzung Abwasserpumpe

Der Vorsitzende nahm Bezug auf Beratungspunkt Nr. 028g/16, in dem der Gemeinderat über die notwendige Reparatur der Abwasserpumpe informiert wurde. Das Angebot der Fa. Reif belief sich damals auf 4.587,40 €. Der Vorsitzende informierte weiter, dass eine neue Pumpe den gleichen Stromverbrauch aufweisen würde.

Die endgültigen Reparaturkosten betragen nun genau 4.587,40 €.

Nach eingehender Beratung erging folgender Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die vorgelegte Rechnung.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0 für den Beschluss**

---

Beratungspunkt Nr. 050/16  
Breitbandausbau;  
Festlegung der Ausbauvarianten zum Förderprogramm des Bundes

Der Vorsitzende zeigte anhand der Gemeindegebietskarte diejenigen Bereiche, die noch nicht mit mindestens 30 Mbit/s ausgebaut sind. Nach dem Förderprogramm des Bundes sind auch diese Bereiche förderfähig. Die Ausbaukosten nach dem vorliegenden Konzept des Büros CORWESE belaufen sich auf ca. 1.000.000 €. Die Förderung durch den Bund mit 50 % würde dementsprechend 500.000€ betragen. Der Freistaat Bayern stockt diese Förderung auf 90 % auf, so dass ein Gemeindeanteil von 100.000 € verbleibt. Dieser wäre im Haushalt 2017 anzusetzen.

Nach eingehender Beratung erging folgender Beschluss:

Das Bundesförderprogramm sollte genutzt werden und das Büro CORWESE die weiteren Schritte für den Breitbandausbau im gesamten Gemeindegebiet weiterplanen.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0 für den Beschluss**

---

Beratungspunkt Nr. 051a/16  
Verschiedene Berichte;  
Antrag Burghardt Walter, Schropp Markus, Garhammer Josef, Eiter Ursula, Eiter Konrad sen., und Eiter Konrad jun.

Der Vorsitzende informierte den Gemeinderat über den Antrag der Bewohner aus Kirchdorföd auf Errichtung eines Hydranten zur Löschwasserversorgung im Bereich Kirchdorföd, Hs.Nr. 1 – 6. Der Vorsitzende ließ hierzu durch den Wasserwart ein Angebot für einen Unterflur- und Überflurhydranten einholen.

Der Gemeinderat war der Meinung, einen Überflurhydrant zu erstellen. Die Kosten liegen hierfür bei ca. 2.000 € + MWST zuzüglich der Tiefbaukosten und des eigenen Personals.

Der Vorsitzende wurde beauftragt, mit dem Kommandanten und den Anwohnern einen geeigneten Standort zu bestimmen und den Hydranten aufbauen zu lassen.

---

Beratungspunkt Nr. 051b/16  
Verschiedene Berichte;  
Fahrt nach Drachselsried

Der Vorsitzende gab nochmals den Termin für die Besichtigung des BRK Seniorenheimes in Drachselsried bekannt. Treffpunkt ist am 09. Juni 2016, um 18:00 Uhr am Rathaus.

---

Beratungspunkt Nr. 051c/16  
Verschiedene Berichte;  
Kehrbesen Bauhof

Der Vorsitzende berichtete, dass der in der bauma für 9.000 € gekaufte Kehrbesen mittlerweile an den Bauhof geliefert wurde und einsatzbereit ist.

---

Beratungspunkt Nr. 051d/16  
Verschiedene Berichte;  
Leichenhausturm

Der Vorsitzende informierte den Gemeinderat, dass die Fa. Riedl den Auftrag für die Verblechung des Turmes am Leichenhaus erhalten hat. Die Angebotssumme beläuft sich auf 2.841 € brutto. Der Mitbewerber bot einen Preis von über 5.000 €.

---

Beratungspunkt Nr. 051e/16  
Verschiedene Berichte;  
Kühlung Leichenhaus

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Kühlung im Leichenhaus durch die Fa. Kasperbauer fertiggestellt wurde. Die Fa. Anton Gigl übernahm die Elektroarbeiten. Kostenpunkt für die Leichenhauskühlung seitens der Fa. Kasperbauer war 4.548 €.

---

Beratungspunkt Nr. 051f/16  
Verschiedene Berichte;  
Vermarktung der Tourist-info

Der Vorsitzende informierte den Gemeinderat über das mit dem Wirtschaftsförderer des Landkreises Regen, Markus König, geführte Telefonat bezüglich der Vermarktung der ehemaligen Touristinfo.

Herr König teile dabei mit, dass der Landkreis bisher die Interessierten auf das Portal Sysbi verweist, da der Landkreis noch kein eigenes Portal erstellt hat.

---

Beratungspunkt Nr. 051g/16  
Verschiedene Berichte;  
Gewerbegebiet

Der Vorsitzende informierte den Gemeinderat, dass er mit Herrn Hagenauer ein Gespräch bezüglich einer Gewerbegebietsausweisung in Kirchdorf i. Wald geführt hat. Herr Hagenauer stellte hierzu fest, dass es eine Alternativenbetrachtung brauche, in dem das gesamte Gemeindegebiet untersucht werden muss.

Der Vorsitzende nahm diesbezüglich Kontakt mit der Architekturschmiede in Kirchdorf i. Wald auf.

---

Beratungspunkt Nr. 051h/16  
Verschiedene Berichte;  
Vitalitätscheck

Der Vorsitzende berichtete, dass der Vitalitätscheck 2.0 seitens der Gemeinde Kirchdorf i. Wald fertiggestellt ist und nun die Gemeinde Rinchnach an der weiteren Dateneintragung in der ILE arbeite.

---

Beratungspunkt Nr. 051i/16  
Verschiedene Berichte;  
Guntherfest

Der Vorsitzende gab dem Gemeinderat den nächsten Termin, Guntherfestbesuch am 27.06.2016 bekannt. Treffpunkt: um 19:00 Uhr vor dem Festzelt.

---

Beratungspunkt Nr. 052a/16  
Wünsche und Anträge;  
Ortseingangstafeln

Gemeinderat Stefan Gigl fragte nach, ob bezüglich der Ortseingangstafeln bereits Vorschläge eingegangen sind. Der Vorsitzende informierte dazu, dass diese letzte Woche eingegangen sind und in einer demnächst anberaumten Tourismusausschusssitzung darüber beraten wird.

---



Beratungspunkt Nr. 052b/16  
Wünsche und Anträge;  
ILE - Kernwegenetz

Gemeinderat Reinhard Lagerbauer fragte bezüglich des Standes des ILE Kernwegenetzes nach. Der Vorsitzende berichtete dazu, dass derzeit anscheinend wenig finanzielle Mittel für dieses Projekt zur Verfügung stehen und eine Aufnahme in das Programm sich sehr schwierig gestaltet.

---

Beratungspunkt Nr. 052c/16  
Wünsche und Anträge;  
Kinderferienprogramm

Gemeinderat Karl Hödl berichtete, als Jugendbeauftragter, über den Stand des Kinderferienprogramms, aufgrund der letzten Sitzung im Rathaus.

Weiter berichtete er über ein Gespräch mit der Jugendgruppe, die den Wunsch äußerte, dass zentrale Themen und Termine auch in Facebook veröffentlicht werden sollen. Für die Veröffentlichungen der Berichte in Facebook und auf der Gemeindeseite soll natürlich die Gemeinde zuständig sein. Die Einträge werden der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Diese soll sie dann einstellen und nach Abschluss der jeweiligen Veranstaltung auch wieder löschen.

---

Beratungspunkt Nr. 052d/16  
Wünsche und Anträge;  
Mäharbeiten

Gemeinderat Reinhard Lagerbauer fragte nach, ob bereits ein Termin für die Durchführung von Böschungsarbeiten feststeht.

Der Vorsitzende antwortete, dass die Arbeiten Ende Juni durchgeführt werden.

---

Beratungspunkt Nr. 052e/16  
Wünsche und Anträge;  
freies W-LAN

Gemeinderat Helmut Ertl fragte nach, ob auch in der Gemeinde Kirchdorf i. Wald freies W-LAN für die Bürger vorgesehen ist.

Die Protokollführerin teilte dazu mit, dass sie mit dem W-LAN Zentrum in Straubing in Kontakt ist. Dieses teilte ihr mit, dass ab Ende Juni die Fragebögen veröffentlicht werden, mit denen man dann in das Förderprogramm einsteigen könnte. Voraussetzung ist, dass der Gemeinderat dem zustimmt, denn es fallen monatliche Folgekosten für die Gemeinde an. Nur die Ersteinrichtungskosten werden gefördert. Darunter fallen auch nicht die Betriebskosten und die nötigen Internetanschlüsse.

Momentan haben die staatlichen Behörden noch den Vorrang.

---

**Beratungspunkt Nr. 052f/16**  
**Wünsche und Anträge;**  
**Landkreislösung Schulprogramm**

Gemeinderätin Heidi Maurer fragte bezüglich der Landkreislösung im Bereich Schulprogramm nach.

Der Vorsitzende führte dazu aus, dass er bis dato keine weiteren Informationen erhalten habe und der unterschriebene Vertrag seitens der Gemeinde an das Landratsamt weitergeleitet wurde.

---

**Beratungspunkt Nr. 052g/16**  
**Wünsche und Anträge;**  
**Elektroauto**

Gemeinderat Karl Hödl fragte nach, ob in der Gemeinde Kirchdorf i. Wald die Möglichkeit bestehe, ein E-Wald-Auto zu stationieren, das auch für die Bürger zugänglich wäre. Gemeinderatsmitglied Stadler Liesa entgegnete, dass dies in Kirchdorf i. Wald nicht möglich sei, da keine entsprechende Ladestation vorhanden ist.

---

